Objekt:	Augeneinlage eines Tieres.
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Antikensammlung, Archäologische Sammlungen
Inventarnummer:	Arch 98/W27

Beschreibung

Die Augeneinlage wurde aus verschiedenen Materialien zusammengesetzt: Der Augapfel besteht aus weißem Calcit; in ihn wurde die polierte, schwarze Iris aus Obsidian mittels eines Vierkantstiftes (er ist auf der konkaven Rückseite des Auges sichtbar) eingesetzt. Anschließend wurde das Ensemble in die aus opakdunkelblauem Glas formgeschmolzene Augenumrandung eingepasst und mittels eines gipsartigen Bindemittels fixiert. Die Lidränder sind auf der Vorderseite fein poliert, auf der Rückseite sich verjüngend zugeschliffen.
Derartige Einlagen zierten vielfach ägyptische Särge, Mumienmasken, Statuetten oder Reliefs. Form und Größe der hier mit außerordentlicher Präzision hergestellten Augeneinlage legen die Vermutung nahe, dass es sich um den Bestandteil einer Mumie oder eines Kartonagesargs eines heiligen Stieres handelt.
Das Auge ist hervorragend erhalten. Im Gegensatz zur sorgfältig bearbeiteten Schauseite ist die Rückfläche der Augenumrandung unregelmäßig; bei genauer Betrachtung lassen sich hier Werkzeugspuren erkennen.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, formgeschmolzen
Maße:	Breite: 7,5 cm, Höhe: 5,2 cm, Tiefe: 2,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	10.-1. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten
Gefunden	wann	

	wer	
	wo	Ägypten
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf
	wo	

Schlagworte

- Auge
- Glas
- Kunsthandwerk
- Tierdarstellung

Literatur

- E. Marianne Stern, Birgit Schlick-Nolte (1994): Frühes Glas der alten Welt. Sammlung E. Wolf. Stuttgart